

Niederschrift

Nr. 4/2019

über die öffentliche Sitzung des Sozialausschusses der Gemeindevertretung Elsdorf-Westermühlen am Donnerstag, den 22. Mai 2019 um 19.30 Uhr in der ehemaligen Schule.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.25 Uhr

Anwesend: Vorsitzende Petra Lorenzen

Mitglieder: Frau Storm, Frau Sieck, Herr Schäfer, Herr Stolley, Herr Scheff

Entschuldigt fehlten: Herr Rautenberg

Ferner anwesend: Bgm. Wessolowski, GVin Frau Sinn

Zuhörer: 1 Zuhörerin

Von der Verwaltung: Frau Mau als Protokollführerin

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht der Ausschussvorsitzenden
2. Einwohnerfragestunde
3. Billigung der Niederschrift über die Sitzung des Sozialausschusses der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen vom 07.03.2019
4. Kindergartenangelegenheiten
 - 4.1. Anschaffung eines Holmregalsystems
 - 4.2. Sachstandbericht
5. Kulturelle Veranstaltung
6. Sitzungsraum Alte Schule
7. Sonstiges

Zu TOP 1 = Begrüßung und Bericht der Ausschussvorsitzenden

Die Vorsitzende Frau Lorenzen begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist.

Bericht der Vorsitzenden:

Die Vorsitzende Frau Lorenzen berichtet:

- Der öffentliche Bücherschrank wurde nun beauftragt. Den Bücherschrank fertigt Kunsttischlerei Burkhardt an und für die Verwaltung des Bücherschranks sind Frau Zietzow und Frau Kahler verantwortlich. Der Bücherschrank wird an der Turnhalle befestigt und aus Sicherheitsgründen mit einem Schloss versehen werden, die Schlüssel verwahren dann Frau Kahler und Frau Zietzow.
- Am 30.03.2019 fand im Landgasthaus Peper die Dörferseniorenfeier statt. Es waren ca. 120 Bürger und Bürgerinnen anwesend. Die Theatergruppe der freiwilligen Feuerwehr führte einige Sketche vor. Insgesamt kam die Veranstaltung sehr gut an.
- Am 14.05.2019 fand der Seniorennachmittag statt. Ein Polizist aus Rendsburg war anwesend und informierte die Senioren und Seniorinnen über Telefonbetrüger und den sogenannten „Enkeltrick“. Es waren ca. 22 Bürger und Bürgerinnen anwesend. Insgesamt war die

Resonanz sehr gut. **Frau Lorenzen** merkt an, dass leider der Artikel später als abgesprochen in der Landeszeitung erschienen ist. Nächstes Mal soll darauf geachtet werden, das die Anzeige rechtzeitig erscheint, um noch mehr Bürger und Bürgerinnen zu erreichen.

- Am nächsten Samstag dem 25.05.2019 findet die Seniorenfahrt nach Lübeck statt. Es haben sich ca. 80 Personen angemeldet. **Bgm. Wessolowski** und **Frau Lorenzen** begleiten die Fahrt.

Zu TOP 2 = Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu TOP 3 = Billigung der Niederschrift über die Sitzung des Sozialausschusses der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen vom 07.03.2019

Zur vorliegenden Niederschrift gibt es seitens der Ausschussmitglieder keine Anmerkungen.

Die Niederschrift wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis: Ja = 4 Nein = 0 Enthaltungen= 2

Zu TOP 4= Kindergartenangelegenheiten

4.1. Anschaffung eines Holmregalsystems

Die **Vorsitzende Frau Lorenzen** informiert, dass das alte Angebot, welches zuerst eingeholt wurde in der Zwischenzeit, in der auf die Förderung gewartet wurde, abgelaufen ist. Das neue Angebot der Firma AUREDNIK für das Holmregalsystem, liegt bei 3.721,98 €. Es ist somit ca. 140 € teurer als das vorherige Angebot. Das Angebot ist abgesehen vom Preis gleich geblieben.

Der Sozialausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung das Angebot der Firma AUREDNIK für das Holmregalsystem in Höhe von 3.721,98 € anzunehmen und das Holmregalsystem zu bestellen.

Abstimmungsergebnis: Ja = 6 Nein = 0 Enthaltungen= 0

4.2. Sachstandbericht

Frau Lorenzen berichtet, dass der Sozialminister Herr Garg den Kindergarten in Elsdorf-Westermühlen besuchen wollte. Herr Garg besichtigt einige Kindergärten in Schleswig-Holstein und Frau Lorenzen sieht es als ein gutes Zeichen, dass er sich den Gemeindekindergarten ebenfalls ausgesucht hat. Der Besuch wird jedoch aufgrund der Ferienzeit nicht stattfinden können.

Frau Lorenzen erzählt, dass alle Gemeindevertreter und bürgerlichen Mitglieder eine Einladung des Kindergartens zum Kindergartenfest erhalten haben. Das Motto wird in diesem Jahr „Western“ sein.

Frau Lorenzen hat mit Frau Reick, der Kindergartenleitung, Rücksprache gehalten. Die Stimmung im Kindergarten ist sehr gut und der Kindergarten ist derzeit voll belegt.

Zu TOP 5 = Kulturelle Veranstaltung

Frau Lorenzen erteilt **GVin Frau Sinn** das Wort.

Frau Sinn merkt an, dass ihrer Meinung nach die Kulturveranstaltungen zu kurz kommen. In der Vergangenheit gab es mehr Angebote für Bürgerinnen und Bürger.

Sie berichtet, dass die „Oldie Night“ wieder ein Erfolg war, die „Irish Night“ aber etwas zu groß für die Gemeinde war.

Frau Sinn empfiehlt, mehr Abendveranstaltungen wie z.B. ein „Wohnzimmerkonzert“ anzubieten. Sie hat bereits Rücksprache mit einer Band gehalten, die Auftritte für ca. 600 € anbietet. Hierzu sollten Haushaltsmittel bereitgestellt werden. Die Veranstaltung soll durch freiwillige Abgaben und Getränkeverkauf finanziert werden und keinen Eintritt kosten.

Frau Storm merkt an, dass sie auch bereits von Bürgern angesprochen wurde, die sich mehr kulturelle Veranstaltungen wünschen. Eine Bürgerin hat ihr gegenüber auch erwähnt, dass z.B. eine Vorlesung wünschenswert wäre.

Frau Lorenzen schlägt vor, dass eine Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung abgegeben werden sollte, dass noch in diesem Jahr Haushaltsmittel in Höhe von 600 € bereitgestellt werden.

Herr Scheff merkt an, dass 600 € wohl nicht ausreichend sind. Man müsse auch bedenken, dass evtl. Gebühren für eine Schankerlaubnis oder GEMA-Gebühren dazukommen.

Nach einer kurzen Diskussion wird sich darauf geeinigt, dass der Gemeindevertretung empfohlen wird, erst einmal 700 € in den Haushalt aufzunehmen.

Bgm. Wessolowski merkt an, dass bis zur nächsten GV ein Konzept über die genauen Kosten und Vorstellungen vorliegen sollte.

Der Sozialausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung eine weitere Aufwandsposition in Höhe von 700 € für kulturelle Veranstaltungen zu erstellen.

Abstimmungsergebnis: Ja = 6 Nein = 0 Enthaltungen = 0

Zu TOP 6 = Sitzungsraum Schule

Die Vorsitzende berichtet das im Haushalt 2.000 € für die Modernisierung des Sitzungsraumes bereitgestellt wurden. Für die Elektrik/ Technik sind 1.000 € eingeplant und weitere 1.000 € für Malerarbeiten und evtl. Möbel

Weiter berichtet die Vorsitzende, dass bereits der Maler Herr Plohmann vor Ort war. Er hat ein Angebot über 1.400 € für die Malerarbeiten und eine spezielle Wand für den Beamer abgegeben.

Die Vorsitzende merkt an, dass die 1.400 € den gedachten Rahmen weit überschreiten.

Die Vorsitzende berichtet, dass sich über Beamer und Leinwand bereits informiert wurde. Die Kosten für einen Beamer liegen zwischen 400 € bis 600 € und die Kosten für eine Leinwand noch einmal bei zusätzlich 200 € bis 300 €.

Die Vorsitzende schlägt vor, das Geld zunächst nur in die Technik zu investieren, da in den nächsten 2-3 Jahren der Sitzungsraum sowieso in das Feuerwehrgerätehaus verlegt werden soll.

Bgm. Wessolowski merkt an, dass eine Leinwand nicht erforderlich wäre, wenn die andere Wandseite gegenüber der Tafel genutzt werden würde.

Die Vorsitzende erwähnt abschließend, dass für die geplanten Bilderrahmen schon viele Bilder eingegangen sind.

Zu TOP 7 = Sonstiges

Die Vorsitzende spricht noch einmal das Thema der Straßennamen für die neuen Straßen an. Die Ausschussmitglieder erklären, dass sie schon einige Ideen haben, eine Liste aber noch nicht angefertigt wurde.

Herr Schäfer regt an, die Bürgerinnen und Bürger eventuell mit einzubeziehen.

Frau Lorenzen entscheidet, dass über die Straßennamen in der nächsten Sitzung gesprochen werden soll.

Die Vorsitzende stellt das Konzept einer Notfallmappe vor. Sie hat zwei Beispiele für Notfallmappen aus anderen Gemeinden dabei. Bei den Notfallmappen handelt es sich um Hefte, in die Senioren für den Notfall wichtige Daten wie Versicherungen, Medikamente usw. eintragen können. Sie hat sich noch nicht über Kosten informiert. Zudem sollte darüber nachgedacht werden, ob man diese Hefte dann kostenlos verteilt oder eine kleine Schutzgebühr erhebt.

Frau Storm merkt an, dass sie diese Idee super findet und, dass das ihrer Erfahrung nach auch eine große Hilfe für Angehörige sein kann.

Bgm. Wessolowski findet die Idee hervorragend, merkt aber an, dass man mindestens 1 € Schutzgebühr für die Hefte verlangen sollte.

Da keine weiteren Anregungen und Wortmeldungen erfolgen, schließt die Vorsitzende die Sitzung.

Über Einwendungen gegen Form und Inhalt dieser Niederschrift wird in der nächsten Sitzung beraten.

Fockbek, den 23.05.2019

Unterschrift Vorsitzende

Unterschrift Protokollführerin